

'Florentius'

Alemannische Prosalegende.

Überlieferung. Aufstellung bei KUNZE, S. 304; K. FIRSCHING, Die dt. Bearbeitungen d. Kilianslegende unter bes. Berücksichtigung dt. Legendarhss. d. MAs (Quellen u. Forschungen z. Gesch. d. Bistums u. Hochstifts Würzburg 26), 1973, S. 27f. Hinzukommt: Rottenburg/N., Priesterseminar, Hs. 11, 107^{va}–109^{rb}.

Ausgaben. L. PFLEGER, Zur altdt. Legendenlit. d. Elsasses, Straßburger Diözesanbl. 29 (1910) 307–310 (nach Heidelberg, cpg 144); BARTH, S. 240–243 (nach ders. Hs.) und 378–393 (nach St. Gallen, Stiftsbibl., cod. 592). Eine Neuauflage ist von K. KUNZE geplant.

Diese im Überlieferungskontext der 'Elsässischen Legenda aurea' (→ Jacobus de Voragine) stehende Kurzlegende des Straßburger Bischofs F., Nachfolgers des hl. Arbogast, dürfte um die Mitte des 14. Jh.s in Straßburg entstanden sein. Denn Teile dieser Vita begegnen wortwörtlich in der Chronik des Jakob → Twinger von Königshofen.

Literatur. A. PONCELET, Rez. Pflieger, Anal. Boll. 30 (1911) 328f.; M. BARTH, Der hl. F., Bischof v. Straßburg. Sein Weiterleben in Volk u. Kirche, Arch. f. elsäss. Kirchengesch. 20 (1951/52) 239f., 243f.; K. KUNZE, Überl. u. Bestand d. Elsässischen Legenda aurea, ZfdA 99 (1970) 265–309, hier S. 295.

WERNER WILLIAMS-KRAPP